

TENNIS

Abschiedstränen

ra New York - Mit Tränen in den Augen nahmen Sport-tina Navratilova und Pam Shriver als erfolgreichstes Damendoppel nach zwölf Jahren, einer Serie von 109 Spielen ohne Niederlage, 79 Turnieren und 20 Grand-Slam-Erfolgen Abschied. Bei ihrem letzten gemeinsamen Turnier verloren sie das Halbfinal-Match im Masters mit 4:6, 5:7 gegen Arantxa Sanchez-Vicario (Spanien) und Helena Sukova (CSFR). Im Einzel des Masters setzte sich Martina Navratilova gegen Arantxa Sanchez-Vicario mit 6:1, 2:6, 6:2 durch und steht damit, ebenso wie Monica Seles, im Halbfinale.

SPORTPOLITIK

ausstellung eröffnet
Hamburg - Der Präsident des Deutschen Sportbundes, Hans Hansen, hat in der Zentrale des Deutschen Tennis Bundes (Hallerstraße 89) die Ausstellung „Sport im Mittelpunkt der Werbung“ eröffnet. Damit ist die „kulturelle Dimension des Sports deutlich gemacht worden“. Daß Werbung nicht nur als „Nazi-Plakate ausgehängt worden, störe ihn nicht. Öffnungszeit: werktags von 8 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.

KURZ NOTIERT

FC Saarbrücken - Dieser 3:0-Sieg in Saarbrücken, der erste Auswärtserfolg überhaupt, tut dem Hamburger SV gut. Er bringt Ruhe in die Mannschaft, und auch Trainer Benno Möhlmann, dessen Bilanz als neuer Cheftrainer mit 8:6 Punkten aus sieben Spielen jetzt positiv ist, kann aufatmen. Denn nun warten zwei schwere Gegner auf den HSV: der 1. FC Kaiserslautern und Werder Bremen.
„Wir haben aus einer sehr guten Ordnung heraus durch Kombinationen klug nach vorne gespielt“, analysierte Möhlmann nach dem Spiel. „Golz war der Rückhalt.“
Die Antwort des HSV auf Eric Wynalda heißt Peter Woodring. Erstmals gehörte der 23 Jahre alte Vertragsamateure aus Kalifornien, der über die San Francisco Bay Blackhawks und den SV Wiesbaden nach Hamburg kam, zum Kader. Daß Benno Möhlmann ihn in Saarbrücken einsetzte, war doch überraschend. Woodring für Bären - das war die einzige Änderung gegenüber dem 3:0 gegen Bayer Uerdingen.
Was der HSV-Coach mit dieser Entscheidung noch einmal bekräftigen wollte: Sechs Spieler

1. FC Saarbrücken - HSV
0:3
Tore: 0:1 Schnoor (23), 0:2 Bärn (53), 0:3 Bärn (87).
Schiedsrichter: Loewer (Fürth)
Zuschauer: 25.000
Golze: Höchstes Kompliment. Rohde: Offenbarste sizilianisches Temperament - einmal gelb. Kober: Mehrfach allein im Wynalda zwischen den Füßen herum. Matsyik: Hat auch schon ruhige Abende erlebt. Hartmann: Solide Arbeiter braucht das Team. Schnoor: Träume wurden wahr. Sport: Fiel nicht auf, nicht ab. von Heesen: Erfreute sich zeitweise der Beschattung eines kalifornischen Nachfahrers. Woodring: Das Bündel Ams-Power aus Wiesbaden tat gut. Bester: Nicht sein bester Tag. Letschkow: Er arbeitete, die anderen erlitten. Bärn: Zwei Spiele, drei Tore. Weiter so.

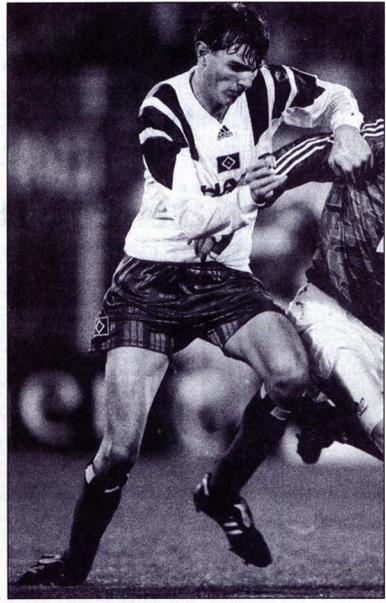
Dieser Sieg tut gut

Bärn schoß zwei Tore, Woodring debütierte stark

Von JENS MEYER
Saarbrücken - Dieser 3:0-Sieg in Saarbrücken, der erste Auswärtserfolg überhaupt, tut dem Hamburger SV gut. Er bringt Ruhe in die Mannschaft, und auch Trainer Benno Möhlmann, dessen Bilanz als neuer Cheftrainer mit 8:6 Punkten aus sieben Spielen jetzt positiv ist, kann aufatmen. Denn nun warten zwei schwere Gegner auf den HSV: der 1. FC Kaiserslautern und Werder Bremen.
„Wir haben aus einer sehr guten Ordnung heraus durch Kombinationen klug nach vorne gespielt“, analysierte Möhlmann nach dem Spiel. „Golz war der Rückhalt.“
Die Antwort des HSV auf Eric Wynalda heißt Peter Woodring. Erstmals gehörte der 23 Jahre alte Vertragsamateure aus Kalifornien, der über die San Francisco Bay Blackhawks und den SV Wiesbaden nach Hamburg kam, zum Kader. Daß Benno Möhlmann ihn in Saarbrücken einsetzte, war doch überraschend. Woodring für Bären - das war die einzige Änderung gegenüber dem 3:0 gegen Bayer Uerdingen.
Was der HSV-Coach mit dieser Entscheidung noch einmal bekräftigen wollte: Sechs Spieler

haben einen Stammspieler, der damit bekommt jeder seine Chance.
Der College-Boy, dessen sportliches Ziel nach eigener Aussage die Teilnahme mit dem US-Team an der Weltmeisterschaft 1994 ist, zeigte in einigen Szenen sein großes Talent. Nicht, daß er so torgefährlich wäre wie sein Landsmann Wynalda (acht Saisontreffer für den 1. FC Saarbrücken) - aber Fußball spielt kann Woodring.
Der Mann, der den Sieg des HSV rettete, war jedoch Richard Golz. Ein halbes Dutzend Chancen machte der HSV-Torwart zu nichts. Einen Schuß von Bürger (8) lenkte er zur Ecke, einen von Sawitschow (21) wehrte er prächtig ab.
Zwei Minuten später fiel etwas überraschend das 0:1 für die Hamburger. Schnoor stand plötzlich frei und verwandelte einen aus dem strammen Schuß aus 15 Metern sicher.
Möhlmann stellte die Abwehr um, ließ im Wiedersehen mit Matsyik bewachen. Kober kümmerte sich um Wynalda, der ihm jedoch mehrfach entwich. Auch Sawitschow stand wieder frei, prüfte Golz (33).
Dann, vier Minuten vor dem Seitenwechsel, drohte ein Eklat.

Woodring, fresh und unbekümmert, hatte auf halblinker Position zwei Saarbrückener Spieler ausgetrickelt und einen Eckball erlöst. Letschkow wollte ihn schießen, da eine Exploriertruppe neben ihm ein Feuerwerkskörper. So war er auch schon mit Schnoor passiert war. Drei Minuten Spielunterbrechung, Schlägereien im B-Block der Saarbrückener-Fans, dann wurde weitergespielt.
Saarbrücken von Trainer Neururer in der Kabine neu motiviert, startete druckvoll in die zweite Halbzeit. Wie maßgeschneidert war das für den HSV, der ja das Konterspiel bevorzugt. So dauerte es auch nur bis zur 53. Spielminute, bis das 0:2 fiel.
Vorausgegangen war wieder eine Einzelleistung von Woodring, der einen Gegenspieler aussteigen ließ und gefühvoll zu Bärn, paßte. Der HSV-Stürmer, dem der Wechsel für Bester eingewechselt, schoß aus fünf Metern, ließ im Wiedersehen mit dem HSV-Uerdinger war Bärn einmal erfolgreich gewesen.
Drei Minuten vor dem Schlußpfiff setzte der Neuzugang von Hertha Zehlendorf Berlin noch einen drauf: Einen HSV-Konterschoß er mit einem schönen Schuß zum 0:3 ab.



Karsten Bärn (19), erst nach der Pause ins Spiel gekommen, erzielte zwei Tore. Auch gegen Uerdlingen war er schon erfolgreich gewesen.

BUNDESLIGA 14. SPIELTAG

Table with 2 columns: Team and Score. 1. FC Saarbrücken - HSV 0:3, VfL Bochum - Dynamo Dresden 2:2, 1. FC Nürnberg - Wattenscheid 09 2:1, VfB Stuttgart - Borussia Dortmund, Bayer Uerdingen - 1. FC Kaiserslautern, Schalke 04 - Eintracht Frankfurt, Karlsruher SC - 1. FC Köln, Bayer Leverkusen - Bayern München, Werder Bremen - Borussia Mönchengladbach.

Die Tabelle nach dem 13. Spieltag

Table with 4 columns: Team, Tore, Diff., Pkt., Pl. 1. Bayern München 13 8 4 1 26:13 +13 20:6, 2. Eintr. Frankfurt 13 6 6 1 26:16 +10 18:8, 3. Werder Bremen 13 6 5 2 22:11 +11 17:9, 4. Bayer Leverkusen 13 5 6 2 25:16 +14 16:10, 5. Bor. Dortmund 13 7 2 4 24:18 +6 16:10, 6. Karlsruher SC 13 7 2 4 28:23 +5 16:10, 7. Stuttgart 13 5 4 4 20:20 0 14:12, 8. Kaiserslautern 13 6 1 6 19:15 +4 13:13, 9. Saarbrücken 13 4 5 4 21:22 -1 13:13, 10. Nürnberg 13 5 3 5 11:21 -10 13:13, 11. Dynamo Dresden 13 4 4 5 16:19 -3 12:14, 12. Schalke 13 4 4 5 16:21 -5 12:14, 13. HSV 13 2 6 5 14:18 -4 10:16, 14. Wattenscheid 09 13 3 4 6 20:28 -8 10:16, 15. Bayer Uerdingen 13 3 4 6 15:24 -9 10:16, 16. Köln 13 4 1 8 16:23 -7 9:17, 17. Mönchengladb. 13 2 5 6 18:28 -10 9:17, 18. Bochum 13 1 4 8 14:23 -9 6:20.

Der 15. Spieltag, Freitag, 27. November: Wattenscheid 09 - Bayer Leverkusen, Dynamo Dresden - Schalke 04, Werder Bremen - 1. FC Saarbrücken, Sonnabend, 28. November: 1. FC Kaiserslautern - HSV, Eintracht Frankfurt - Bayer Uerdingen, Borussia Mönchengladbach - VfB Stuttgart, Borussia Dortmund - 1. FC Nürnberg, Bayern München - Karlsruher SC, 1. FC Köln - VfL Bochum.

DOPPING

Krabbe fährt Rallye
ra Dierhagen - Die Sprinterin Katrin Krabbe bleibt nach einer Sitzung des Präsidiums des Deutschen Leichtathletik-Verbandes weiter gesperrt und muß nun erneut vor dem D.L.V.-Rechtsausschuß. Sie hoffte dabei auf „faire Behandlung“ und Freispruch, um bei den Weltmeisterschaften 1993 in Stuttgart ihre Titel verteidigen. Vorher suchte sie als Beamtin der Mitsubishi-Pilotin Silka Fritzinger bei der Dubai-Rallye (750 Kilometer) Abwechslung.

ERGEBNISSE

Football: 2. Bundesliga, 22. Spieltag: Unterhaching - Chamnitz 0:2 (Tore: 0:1 Schweizer (72), 0:2 Boer (85) - Schiedsrichter: Wike (Neckheim) - Zuschauer: 1000 - Gelbe Karten: Bogdan / Mehorn; Düsseldorf - Froberg 1:3 (Tore: 0:1 Siles (21), 1:1 Bunco (22), 1:2 Toti (39), 1:3 Hademeyer (88) - Schiedsrichter: Stenzel (Forst) - Zuschauer: 7000 - Gelbe Karten: - / Schmidt.)

Enkelober: Bundesliga, 21. Spieltag: Köln - München 2:0, Ratingen - Schwermingen 5:8, Freiburg - Düsseldorf 4:1, Karlsruher - Ludwigsfeld 5:3, Eintracht Berlin - Preussen Berlin 1:3, Krefeld - Kaufbeuren 8:3.
Tennis: Damen-Masters in New York: Viertelfinale: Seles - Novotna 3:6, 6:4, 6:1; Navratilova - Sanchez 6:1, 2:6, 6:2.

Rodeln: Weltcup-Auftakt in Innsbruck: Doppelitzer: 1. Hansjörg Raffl/Norbert Huber (Italien) 1:21,85 Sekunden, 2. Yves Manli/Thomas Rudolph (Wien) 1:21,54 (40/78-60/77), 3. Kurt Brugger/Wilfried Huber (Italien) 1:21,40 (40/78-60/86), 4. Stefan Krause/Seljan Behrendt (Österreich) 1:21,87 (40/90-49/79).

Squash: Europa-Championat der Männer: Endrunde, Halbfinale: Hans Wiers (Paderborn) - Lucas Bull (Niederlande) 15:8, 9:15, 14:15, 11:15; Sabine Schöne (Landshut) - Huguoline van Hoorn (Niederlande) 7:13, 9:11, 15:8, 7:15, 8:15.

Schach: Aleksandr-Aljchin-Gedenkturnier in Moskau, 1. Runde: Anatolij Karpow (Russland) - Jan Timman (Holland) 1:0, Boris Gelfand - Wladiwanand Anand (Indien) 1:0, Gata Kamsky (USA) - Alexei Schirov (Lettland) 1:0, Artur Jusupow (Russland) - Valeri Salov (Russland) 1:0.

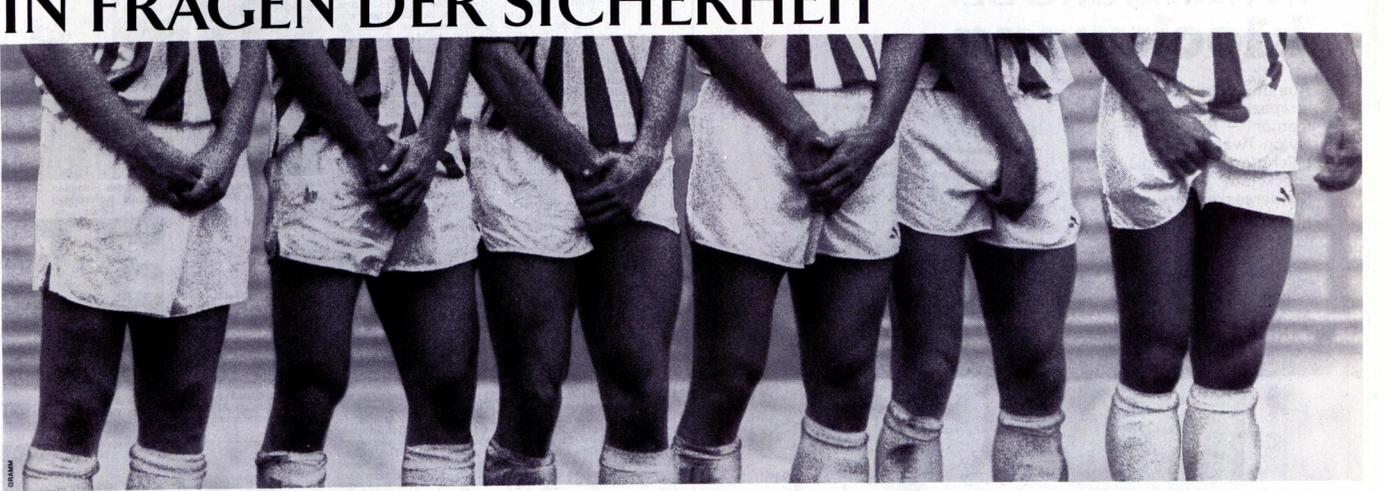
Traben: Viel Geld für die Traber: Am Sonntag in Bahnhöfen geht es im Aids-Rennen um 40.000 und für die Zweijährigen zweimal um 34.000 Mark. Beim Prominenten-Vergleich Nord gegen Süd starten am Sonnabend in Elmhorn Rolf Schimpf („Der Alte“) und Bernd Herzprung („SOKO“).

Voraussetzung für Elmhorn (Sonnabend, 14 Uhr): 1. R. Lussabell - Dierhagen - Verlop; 2. R. Die Lobell - Feuerogel - Lana Kim; 3. R. Montoro - Solo Girl - Star Bus; 4. R. Malus - Amazona - Show Star; 5. R. Obi Frenneger - Zukunft - Domani; 6. R. Pinquini - Third Douples - Bebe; 7. R. Hedefrist - Mary Scott - Florida Kanyaga; 8. R. Todd Eddy - Teura - Dabala; 9. R. Sopranist - Inasor - Nabucco; 10. R. Ise - Bandit Houbert - Jordas; 11. R. Elrodou - Davis - Zanna; 12. R. Petite Co - Daria Ass - Zorra; 13. R. Enjojo Island - Belsandy - Oceana; 14. R. Bresso - Road Lady - Nulle Langkjaer; Tip des Tages: Sopranist.

Voraussetzung für Bahnhöfen (Sonntag, 13 Uhr): 1. R. Acaci Heroes - Woddy - Autuma; 2. R. Buchenboy - Iserina - Hadrian; 3. R. Bazilara - Wabara - Alsterorum; 4. R. Nebelwärfel - Halvater - Reitel; 5. R. Parry Ostervang - Ladro - Terence Hill; 6. R. Die Hasenbräuter - Friend Diamond - Brigitte; 7. R. Top Boy - Castro - Argon; 8. R. Delphis Queen - Intamar - Traber; 9. R. Stigog Marina - Jamnique - Enzian; 10. R. Björn - Lio - Filzler; 11. R. Phane Tottberg - United Island - Zukunft; 12. R. Axia - Föcking - Haasdrer; 13. R. Twiwa Meter - Sabo - Laban H. 14. R. Banto Obrens - Pinette Raun - Ultra Speed; Tip des Tages: The Heartbreaker.

ANZEIGE
BASKETBALL
POKALSPIEL
TSV Bayer Leverkusen
SG FT/MTV Braunschweig
SONNTAG
ab 19.00 Uhr LIVE auf SPORTKANAL

ANZEIGE
IN FRAGEN DER SICHERHEIT



Wenn sich die Standardsituation zur Extremsituation entwickelt, ist man froh um jedes Detail, das wirksam schützt. Der Volvo 940 Kombi bietet derer gleich mehrere: Das Seitenaufprall-Schutzsystem SIPS, Seitenschutzrohre und ABS. Drei-Punkt-Gurte auf allen fünf Sitzen. Das verformbare Lenkrad. Und bis zu 121 kW (165 PS) für beruhigende Kraftreserven.
Das Volvo Finanzierungsangebot für den 940 Kombi: 6,9% effektiver Jahreszins. 25% Anzahlung, 47 Monate Laufzeit. Ein Angebot der Volvo-Hausbank.
VOLVO KOMBI